

I n h a l t
-------------

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Konstituierung des Stadtteilausschusses Vill gemäß § 51 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und des Stadtsenates der Landeshauptstadt Innsbruck jedoch ohne Wahl des Vorsitzenden und deren Stellvertreter. Den Vorsitz führt lt. § 11 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, die Bürgermeisterin oder ein von dieser beauftragtes Mitglied des Stadtteilausschusses | 1 |
| 2. | Unterausschuss Vill: Einrichtung gemäß § 26 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, und Bestimmung der ziffernmäßigen Stärke und Zusammensetzung gemäß § 27 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden.   | 1 |
| 3. | Unterausschuss Vill: Bestellung der/des Vorsitzenden und der/des Stellv.-Vorsitzenden gemäß § 27 Abs. 2 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden  | 2 |
| 4. | Allfälliges   | 2 |

N i e d e r s c h r i f t

über die konstituierende Sitzung des  
Stadtteilausschusses Vill am 12. Juli 2013

Dauer: 17.05 Uhr bis 17.20 Uhr

Anwesend:

Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer  
StR Gruber  
StR Wanker  
GR Appler  
GR Carli  
GR Federspiel  
Vill  
Dr. Profanter  
Dr. Jennewein  
Eisendle  
Dr. Parth  
Gritsch  
Dr. Vergeiner  
Wopfner  
Ing. Dworschak  
Rofner  
Schriftführerin Müller

Außerdem:

Egger

Entschuldigt:

Mag.<sup>a</sup> Fessler  
StR Mag. Fritz  
GR Grünbacher  
GR Kunst

Abwesend:

GR<sup>in</sup> Keuschnigg

**Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer:** Ich eröffne die Sitzung, begrüße die Anwesenden und stelle die Beschlussfähigkeit fest.

1. **Konstituierung des Stadtteilausschusses Vill gemäß § 51 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und des Stadtsenates der Landeshauptstadt Innsbruck jedoch ohne Wahl des Vorsitzenden und deren Stellvertreter. Den Vorsitz führt lt. § 11 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, die Bürgermeisterin oder ein von dieser beauftragtes Mitglied des Stadtteilausschusses**

**Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer:** Den Vorsitz führt laut 11 Abs. 2 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, die Bürgermeisterin oder ein beauftragtes Mitglied des Unterausschusses Vill.

Hiermit ist die Konstituierung durchgeführt.

2. **Unterausschuss Vill: Einrichtung gemäß § 26 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, und Bestimmung der ziffernmäßigen Stärke und Zusammensetzung gemäß § 27 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden.**

Beschluss (einstimmig):

Für den Stadtteilausschuss Vill wird zur Vorberatung gemäß § 26 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, der Unterausschuss Vill eingerichtet.

Gemäß § 27 Abs. 1 der Verordnung des Gemeinderates mit der Landeshauptstadt

Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden, wird auf Vorschlag des Stadtteilausschusses Vill die Stärkung des Unterausschusses Vill mit zehn MitgliederInnen und die Zusammensetzung mit den direkten aus der Viller Bevölkerung in den Stadtteilausschuss Vill gewählten VertreterInnen festgelegt.

### 3. **Unterausschuss Vill: Bestellung der/des Vorsitzenden und der/des Stellv.-Vorsitzenden gemäß § 27 Abs. 2 der Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 15.12.2011 und 26.01.2012, mit der die Stadtteilausschüsse geregelt werden**

**Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer:** Haben Sie einen Vorschlag, wer als Vorsitzende/r für den Unterausschuss Vill bestellt werden kann oder möchten Sie sich zur Beratung zurückziehen? Somit wird Dr. Profanter zum Vorsitzenden des Unterausschusses Vill bestellt.

**Dr. Profanter:** Als Stellvertreter schlage ich Dr. Jennewein vor.

**Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer:** Dr. Jennewein wird als Vorsitzender Stellvertreter bestellt.

### 4. **Allfälliges**

**Dr. Profanter:** Es freut uns sehr, dass es in Vill gelungen ist, einen Stadtteilausschuss einzurichten. Das ist wirklich ein historischer Augenblick. Wir freuen uns auch, dass wir mit der Stadt Innsbruck zusammenarbeiten können. Wir sind sicher, dass es eine gute Zusammenarbeit wird. Die Anliegen, die wir in Vill haben, sind mir schon vom Dorfverein bekannt. Das ist heute aber nicht das Thema. Das müssen wir aber zuerst einmal intern besprechen. Dann sehen wir, was sich ergibt. (Beifall)

**StR Gruber:** Ich glaube, es sollte nicht in eine politische Grundsatzklärung ausufern. Ich möchte meiner Freude zum Ausdruck geben, dass die Initiative vonseiten der VillerInnen gestartet wurde.

Ich kenne hier viele anwesende Personen von Besprechungen aus Vill. Hiermit darf ich auch gratulieren.

Vonseiten der ÖVP sitzen stadtteilausschusserfahrene Personen im Stadtteilausschuss Vill. GR Appler war ein von der Bevölkerung gewähltes Mitglied im Stadtteilausschuss Arzl. Jetzt gibt es den Stadtteilausschuss Arzl nicht mehr, da wir das Stadtrecht adaptieren müssen. Das wird aber sicher im Laufe dieser Monate geschehen. StR Wanker sitzt gemeinsam mit mir auch im Stadtteilausschuss Igls. Wie die Frau Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer schon gesagt hat, sieht man das auch in der Besetzung, da die meisten Personen ident sind.

Erstens, weil wir die Arbeit - gemeinsam mit der Bevölkerung den Ort zu entwickeln - gerne machen. Wir freuen uns natürlich auch auf die gemeinsame Arbeit mit den VillerInnen. Man wird vielleicht auch mit Konflikten zu tun haben. Man muss die Politik auch von dieser Seite kennenlernen. Solange alles konstruktiv und positiv ist, soll nichts Schlimmeres passieren. Aus dem heraus entsteht Energie und die brauchen wir auch für den Stadtteil Vill und die gesamte Stadt. Mich freut es, dass wir hier sein können und damit den Start für eine gute Zusammenarbeit legen können. (Beifall)

**Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Oppitz-Plörer:** Richtig gesagt. Für den Stadtteil ist das sicher ein historischer Moment. (Beifall)

**GR Federspiel:** Als Nachbar darf ich auch in Vertretung der FPÖ - die haben sich heute entschuldigt, weil heute am Abend Landesparteientag ist - sprechen. Im Namen der FPÖ und als Vertreter meiner Liste Rudi gratuliere ich den VillerInnen zu dieser Entscheidung. Wenn ich zurückblicke, bin ich 27 Jahre im Innsbrucker Gemeinderat tätig. Da kann ich sagen, wenn die VillerInnen etwas gebraucht haben, wurde es immer sehr rasch erledigt. Im Stadtteilausschuss Vill soll es dann auch verstärkt werden. Ich gratuliere euch und wünsche viel Erfolg in den Beratungen und in den Anträgen. (Beifall)

**GR Carli:** Ich möchte das Ganze nicht in die Länge ziehen. Mich freut es auch sehr, dass ich im Stadtteilausschuss Vill sitzen darf. Ich sammle meine Erfahrungen seit

circa 3 Jahren im Stadtteilausschuss Igls. Ich finde die Zusammenarbeit mit den Leuten vom Stadtteil sehr spannend, weil man ganz nah an der Materie ist.

Mir ist auch die Gegend hier ein Anliegen. Ich bin im Nachbardorf Lans aufgewachsen. Dementsprechend kenne ich die Gegend auch sehr gut. Ich fühle mich hier auch sehr heimisch. (Beifall)

**Dr. Jennewein:** Ich sage natürlich auch gerne etwas. Vorallem mit der Geschichte, die vorher war. Ich bin seit 1987 in Vill. Also bin ich fast schon ein eingebürgerter Zugezogener. Ich kann mich erinnern, dass am Anfang der 1990er Jahre hier oben in diesem Raum die damaligen Debatte um Los von Innsbruck zu kommen, das von Igls ausgegangen ist, war. Wir hatten damals auch eine große Veranstaltung hier, wo Prof. Weber da war und die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Gemeindegewerbung in Tirol referierte. Es wurden Chancen, die Vill als eigenständige Gemeinde haben könnte oder haben sollte breit in Vill diskutiert.

Das ist dann auch sehr einhellig und einstimmig oder überwiegend zum Ergebnis gelangt, dass es wahrscheinlich in einer Eigenständigkeit von Vill alleine nichts Kluges ist. Zusammen mit Igls sind diese Bewegungen sanft entschlafen. In diesem Zusammenhang entstand damals auch der Dorfverein. Seitdem gibt es den Dorfverein Vill. Der versuchte, das was Vill betrifft auch zusammensetzen, zu strukturieren und weiter nach außen - in die Stadt - zu bringen.

Ich bin nicht so optimistisch dahingehend, was GR Federspiel sagte. Er sagte, dass immer alles erreicht wurde, was von Vill formuliert worden ist. Ich glaube, dass es noch sehr viel gibt, was auf der Agenda steht. Das haben wir auch damals bei unserem ersten Kennenlernen gesagt.

Auf den Hintergrund freue ich mich auch drauf, dass wir in der inszenierten Form des Austausches zwischen der Stadt und Vill diesbezüglich von beiden Seiten mehr erreichen können als meiner Meinung nach bisher erreicht wurde. (Beifall)

**Dr. Parth:** Abgesehen von dem Stadtteilausschuss Vill - der jetzt gegründet worden ist - haben wir dann einige

Möglichkeiten mit Igls zusammenzuarbeiten. Es hat jetzt schon begonnen, wo uns der Unterausschuss Igls zu einem Fest in Igls eingeladen hat. Dort haben wir auch mitgemacht und mitgefeiert. Es gibt da schon einige Synergieeffekte, die wir für die Stadt genauso wie für uns ausnützen können. (Beifall)

Nach dem unter dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt **die Vorsitzende** mit dem Dank für die Mitarbeit die Sitzung.

Die Schriftführerin:



Die Vorsitzende:

